

Nächte des Ramadan



Zeit der Freude

Der Fastenmonat Ramadan - in diesem Jahr findet er vom 11. August bis zum 9. September statt - ist nicht nur eine Zeit innerer Einkehr und der Enthaltsamkeit. Er ist auch, zumindestens nach Sonnenuntergang, eine Zeit der Gemeinsamkeit und Freude. So wird in Berlin nun zum dritten Mal während des Ramadans ein großes Kulturfest gefeiert, bei dem man Musik, Filme, Tanz oder Literatur aus muslimischen Kulturräumen von Marokko bis zur Türkei und von Syrien bis China kennenlernen kann. Dabei werden die Besucher sowohl deutschsprachigen Reggae, orientalischen Hip-Hop oder Wassoulou Folk von Fatoumata Diawara (Foto) aus Mali zu hören bekommen. Veranstaltungsorte sind die Kulturbrauerei, der Heimathafen Neukölln und die Museumsinsel.

Eva Apraku

► Die Nächte des Ramadan
Ausführliches Programm unter
www.naechtedesramadan.de

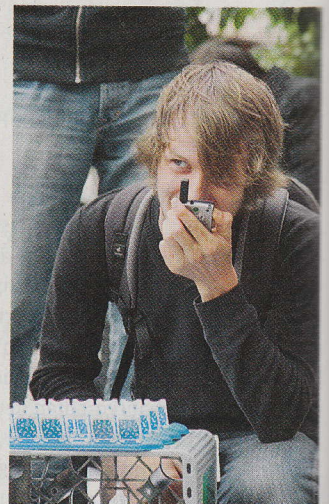
Öffentliche Figuren

„Macht Spiele!“ lädt zu Street Games ein

Inspiriert von Computerspielen und von anglo-amerikanischen Vorbildern will „Berlin Invisible Playground“ und „Artitude e.V.“ mit ihrem Projekt „Macht Spiele!“ Erwachsene dazu verlocken, öffentliche Plätze als riesige Spielere Landschaften und sich selbst als Spielfigur wahrzunehmen. Dabei werden die Spiele und ihre Regeln rund um Themen wie „Überwachung, Tarnung, Grenzverkehr“ zuvor von den Teilnehmern in Workshops selbst ausgearbeitet. Die Teilnahme ist kostenlos.

jos

► Street Game zwischen Mariannenplatz und Kottbusser Tor, Treffpunkt: 8.8., ab 16 Uhr, Kunstraum Kreuzberg, Mariannenplatz 2; Game Design, Workshop 3, Kunstraum Kreuzberg, Mariannenplatz 2, Termin: 7.8., 10-18 Uhr, Anmeldung unter: info@machtspiele.org



Zitat der Woche:

»Es kann nicht hingegenommen werden, dass ein Dealer, der vorgibt, altersmäßig unterhalb der Strafmündigkeit zu sein, uns hier auf der Nase herumtanzt«

► Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit, Der Tagesspiegel, 30. Juli

Ideen-Reich

Ein Erfinderladen präsentiert ungewöhnliche Produkte

Trikots für Kickerfiguren, feuersichere Handytaschen oder eine Schraube (Foto) als Geldversteck: Das alles und vieles mehr kann man im Erfinderladen bestaunen und größtenteils auch käuflich erwerben. Die Idee zum Laden stammt von Gerhard Muthenthaler und Marijan Jordan, die seit zehn Jahren im Internet neue Ideen vermarkten. Mussten Erfinder wie Thomas Alva Edison oder John Boyd Dunlop ihre Produkte größtenteils noch selbst bewerben und vertreiben, so möchten Muthenthaler und Jordan den Nachwuchs-Erfindern diese Last abnehmen.

tim

► Erfinderladen
Lychenerstraße 8, Prenzlauer Berg,
Mo-Fr 11-20 Uhr, Sa 12-18 Uhr, Tel: 54 71 33 06,
www.erfinderladen-berlin.de

